



**„Welche Detektivfragen muss ich stellen?“ –
Schülerinnen und Schüler bereiten einen informierenden Text vor**

Jahrgangsstufe	2
Fach	Deutsch
Zeitraumen	ca. zwei Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Bildkärtchen mit Personen im Stil des Spiels „Wer bin ich?“

Kompetenzerwartungen

D 1/2 3 Schreiben

D 1/2 3.2 Texte planen und schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen eigene informierende, beschreibende Texte (z. B. des Lieblingstiers, der Lieblingsfigur aus Kinderbüchern oder -medien) und achten dabei auf eine logische Anordnung der Informationen.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten spielerisch die relevanten Merkmale für eine Personenbeschreibung anhand einer Bildkarte. Aus diesen Merkmalen entwickeln sie einen Schreibplan und verfassen eine Personenbeschreibung.

Kompetenzorientierter Arbeitsauftrag

- Finde die gesuchte Person. Welche Detektivfragen musst du stellen? Schreibe sie auf.
- Nutze die Detektivfragen und beschreibe deinen Täter. Können die anderen Kinder erkennen, wen du beschrieben hast?

Quellen- und Literaturangaben

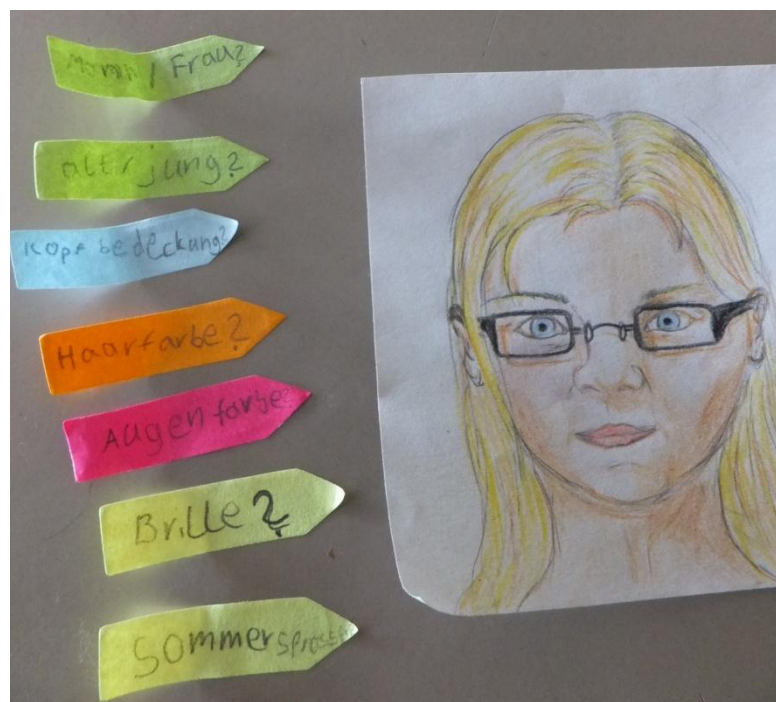
Rathmann, C. / Samadi, J. (2013). Beschreib mal genauer! Das Beschreiben im Dialog üben. In: Grundschule Deutsch 37(2013), S. 17-19.

Hinweise zum Unterricht

Eingebettet in eine Detektiv-Thematik liegt der Schwerpunkt der Aufgabe im Finden von relevanten Fragen für eine zutreffende Personenbeschreibung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in der Gruppe Bildkärtchen, die die Gesichter von verschiedenen Personen abbilden. Die Personen unterscheiden sich in sechs Merkmalen (Geschlecht, Kopfbedeckung, Haarfarbe, Augenfarbe, Brille, Bart) voneinander. Die Schülerinnen und Schüler stellen ihrem Partnerkind mit „ja“ oder „nein“ zu beantwortende Fragen, um herauszufinden, welche Person es ausgewählt hat (z. B. „Hat der Täter blaue Augen?“). Entsprechend der Antwort des Partnerkindes scheidet jeweils mehrere Personen aus, die nicht der Täter sein können. De-

ren Bilder werden umgedreht. Zuletzt bleibt nur noch eine Person übrig – die gesuchte Täterin / der gesuchte Täter ist gefunden.

Die Schülerinnen und Schüler notieren sich während des Spiels erfolgreiche Detektivfragen. Diese werden in einer sich anschließenden Plenumsphase zusammengetragen und von den Schülerinnen und Schülern stichpunktartig auf kleinen Klebepfeilen notiert. Diese Klebepfeile stellen einen Schreibplan für die im Anschluss zu verfassende Personenbeschreibung dar. Jedes Kind beschreibt hierbei den zuvor von ihm ermittelten „Täter“. Nach Fertigstellung der Beschreibung lesen die Schülerinnen und Schüler ihr Schreibprodukt im Klassenplenum oder in der Kleingruppe vor. Die anderen Kinder haben hierbei die Aufgabe, aus allen Bildkarten die beschriebene Person herauszusuchen. Wenn dies gelingt, wird offensichtlich, dass die Schreibabsicht erfolgreich umgesetzt wurde.



vorbereiteter Schreibplan in Form von Klebepfeilen

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Die Person ist
 eine Frau. Sie ist
 jung. Sie hat
 aber keine Kopf-
 bedeckung.
 Sie hat blonde
 Haare. Sie hat
 blaue Augen.
 Sie hat eine
 Brille. Sie hat
 aber keine Sommer sprossen.

Schülerbeschreibung einer gesuchten Person: Alle relevanten Fragen werden beantwortet. Der dabei entstandene Text ist sehr monoton. Als individuelle Anregung zur Überarbeitung könnte die Aufmerksamkeit dieses Schülers auf variierende Satzanfänge gelenkt werden. Zur allgemeinen Weiterarbeit im Klassenverband bietet sich an, genauer beschreibende Adjektive zu den einzelnen Merkmalen zu suchen (z. B. blonde, schulterlange Haare; eine schwarze, eckige Brille etc.). Kinder mit Migrationshintergrund oder semantisch-lexikalischen Defiziten können die hierbei erarbeiteten neuen Wörter beispielsweise zusammen mit kleinen Skizzen in einem „Detektivnotizbuch“ festhalten. Dieses steht dann als Nachschlagewerk für künftige Personenbeschreibungen zur Verfügung.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Grundschule, Deutsch, Jahrgangsstufe 2

Nachdem zunächst nur der Kopf eines „Täters“ intensiv betrachtet wurde, kann in einem zweiten Schritt das gesamte Erscheinungsbild einer Person (z. B. auch Gestalt, Kleidung) mit einbezogen werden. Die sich hieraus ergebenden „Detektivfragen“ werden wiederum gesammelt und auf Klebepfeilen notiert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten nun die Aufgabe, diese Fragen in eine für sie sinnvolle Abfolge zu bringen und ihre Ordnung zu begründen. Selbstverständlich sind verschiedene sinnvolle Anordnungen denkbar und erwünscht.

Anregung zum weiteren Lernen

Im weiteren Lernprozess kann den Schülerinnen und Schülern der Auftrag gegeben werden, nun einen Freund bzw. eine Freundin zu beschreiben. Die Kinder stellen fest, dass die erarbeiteten Detektivfragen allein hierzu nicht zufriedenstellend sind. Auf den Impuls „Was möchtest du denn sonst noch über einen Freund wissen?“ werden Fragen zu Eigenschaften und Vorlieben einer Person gesammelt („Was er gerne macht.“, „Ob er Fußball mag.“ etc.). Ein erster Schritt in Richtung Charakterisierung ist gegangen.